

OMNIBUSREVUE

extra

BEILAGE IN DER OMNIBUSREVUE 10/20

# Event- und Kulturreisen





  
**KÖNIG ALBERT**  
HOTEL - BAD ELSTER  
★★★★S



# Kultur-Genuss & Wohlfühltag im Hotel König Albert – Der perfekte Dreiklang für Ihre Gruppen

[www.hotelkoenigalbert/gruppentouristik](http://www.hotelkoenigalbert/gruppentouristik)

Reservierung unter +49 37437 540 0



HKA Bad Elster Hotel Betriebs GmbH  
Carl-August-Klingner-Str. 1 / 08645 Bad Elster  
Tel. +49 37437 540 0 / [info@hotelkoenigalbert.de](mailto:info@hotelkoenigalbert.de)  
[www.hotelkoenigalbert.de](http://www.hotelkoenigalbert.de)



Lassen Sie  
sich inspirieren  
von unserem  
Imagefilm



360° Ansichten  
vom Hotel



# Die Treue halten!

Theresa Siedler

Jahr für Jahr lassen sich Destinationen die verschiedensten Dinge einfallen, die kulturbegeisterten Reisenden den Besuch in der Stadt, dem Museum oder der Ausstellung versüßen sollen. Auch in diesem Jahr 2020 war das der Fall. Doch dann kam die Corona-Pandemie. Und mit ihr eine vorher nicht vorstellbare Veränderung, die auch deutliche Auswirkungen auf das kulturelle Leben der Menschen hatte. Wochenlang blieben Museen, Ausstellungen und Veranstaltungshallen geschlossen. Größere Konzerte finden bis heute nicht statt und auch kleinere Veranstaltungen könnten nach dem Anstieg der Infektionszahlen bald wieder auf der Kippe stehen.

**Durchhalten.** Auch wenn dieses Jahr für die meisten kulturellen Einrichtungen nicht optimal gelaufen ist, glauben viele daran, dass es im nächsten Jahr wieder besser wird. Einen entscheidenden Anteil daran können auch die europäischen Kulturhauptstädte haben, über die Sie auf den folgenden Seiten mehr erfahren. Bis dahin sollten Busreisende den verschiedenen Destinationen die Treue halten und die Kultur, die Events und vor allem das Leben in vollen Zügen genießen.



## INHALT

### Touristik

- 4 Kunterbunt und kreativ**  
Die Kulturhauptstädte Europas im Blick

### Destinationen

- 6 Vision und Schrecken**  
Engels im Von der Heydt-Museum
- 7 Internationales Bachfest Schaffhausen**  
Barockfestival in der Schweiz
- 8 Route der Industriekultur**  
Das Ruhrgebiet neu entdecken
- 9 Welterbe Zollverein**  
Die schönste Zeche der Welt
- 10 Grüne Kunst und runde Geburtstage**  
Spannende Erlebnisse in Kassel
- 11 Kulturgenuss leicht gemacht!**  
Die Grimmheimat Nordhessen

© FrankBoston/stock.adobe.com (Titel), Sergy Nivens/stock.adobe.com (o.), Seventyfour/stock.adobe.com (u.l.), razihusin/stock.adobe.com (u.r.)

## IMPRESSUM

**Verlag**  
Verlag Heinrich Vogel  
Springer Fachmedien München GmbH  
Aschauer Straße 30  
81549 München  
Tel. (Zentrale) 0 89/20 30 43-0  
Fax (Vertriebsservice) 0 89/20 30 43-21 00  
vertriebsservice@springernature.com  
Amtsgericht München HRB 110956  
USt.-Identifikationsnummer: DE 152942001  
ISSN: 14 36 99 74  
Springer Fachmedien München GmbH ist Teil der  
Fachverlagsgruppe Springer Nature  
**Geschäftsführer**  
Peter Lehnert

**Verlagsleiterin**  
Katrín Geißler-Schmidt  
**Chefredaktion**  
Sylke Bub, V. i. S. d. P.  
Tel. 0 89/20 30 43-22 75  
sylke.bub@springernature.com

**Redaktion**  
Theresa Siedler  
Tel. 0 89/20 30 43-29 80  
theresa.siedler@springernature.com

Saskia Doll  
Tel. 0 89/20 30 43-10 12  
saskia.doll@springernature.com

**Redaktionsassistentin**  
Susanne Schwarzenböck  
Tel. 0 89/20 30 43-21 67, Fax -3 21 67  
susanne.schwarzenboeck@springernature.com

**Grafik und Layout**  
Christine Richter/Lena Amberger

**Druck**  
F&W Druck- und Mediacenter GmbH  
Holzhauser Feld 2  
83361 Kienberg

**Gesamtleitung Sales Verlag Heinrich Vogel**  
Andrea Volz  
Tel. 0 89/20 30 43-21 24  
andrea.volz@springernature.com

**Teamleitung Bustechnik und Touristik**  
Stephan Bauer  
Tel. 0 89/20 30 43-21 07  
stephan.bauer@springernature.com

**Anzeigenverkauf Touristik**  
Doris Kester-Frey  
Tel. 0 89/20 30 43-16 71  
doris.kester-frey@springernature.com

Anna Roßmeier  
Tel. 0 89/20 30 43-12 08  
anna.rossmeier@springernature.com

Veronika Kizsel (PL, CZ, SK, A, SLO, HR, H)  
Tel: 00 36/27 30 31 55  
omnibusz1@invitel.hu



Auch wegen dieses Anblicks wurde Galway zur europäischen Kulturhauptstadt 2020

# Kunterbunt und kreativ

Sie sollen bei den Bürgern Europas das Gefühl stärken, zu einem gemeinsamen Kulturkreis zu gehören, und den **Reichtum sowie die Vielfalt der Kulturen in Europa hervorheben**: die Kulturstädte Europas.

Doch was steckt eigentlich dahinter?

Die Initiative „Kulturhauptstädte Europas“ hat es sich zum Ziel gemacht, durch die jährliche Benennung einer europäischen Kulturstadt die kulturellen Eigenschaften, die den Europäern gemein sind, zu würdigen, den Reichtum und die Vielfalt der Kulturen in Europa hervorzuheben und einen Beitrag der Kultur zur Entwicklung von Städten zu unterstützen. Zudem bietet es sich den ausgewählten Städten durch die Ernennung zur Kulturhauptstadt des Jahres an, die Stadterneuerung voranzutreiben, das Image der Stadt zu verbessern und die Kultur und den Tourismus in der Stadt neu zu beleben. Auch für Gruppenreisende kann der Besuch einer Kulturhauptstadt wegen ihrer vielen Besonderheiten zu einem Highlight werden.

**Wahl der Städte.** Aber wie wird eine europäische Stadt eigentlich zu einer europäischen Kulturhauptstadt? Sechs Jahre vor dem jeweiligen Kulturhauptstadtjahr veröffentlichen die ausrichtenden Länder eine Aufforderung zur Einreichung von Bewerbungen. Das läuft normaler-



Rijeka in Kroatien ist eine der beiden Städte, die in diesem Jahr die europäische Kultur feiern

weise über ihr Kulturministerium. Die Städte, die an der Ausschreibung teilnehmen möchten, müssen dann einen Vorschlag zur Prüfung einreichen. In einem Vorauswahlverfahren prüft ein Kulturausschuss aus unabhängigen Sachverständigen die eingereichten Vorschläge

anhand eines vorab festgelegten Kriterienkatalogs. Der Ausschuss einigt sich auf eine Auswahlliste von Städten, die dann aufgefordert werden, detailliertere Bewerbungen einzureichen. Anschließend tritt der Ausschuss erneut zusammen, um die endgültigen Bewerbungen zu bewerten, und schlägt eine Stadt pro ausrichtendem Land für die Ernennung vor. Die vorgeschlagene Stadt wird dann formell zur Kulturhauptstadt Europas ernannt. Sie hat dann die nächsten vier Jahre Zeit – natürlich unter Aufsicht der Europäischen Kommission – das anstehende Kulturhauptstadtjahr vorzubereiten und auszurichten.

**Über 50 Städte.** Die Initiative „Kulturhauptstädte Europas“ wurde bereits im Jahr 1985 ins Leben gerufen. Seitdem wurden über 50 Städte in der gesamten Europäischen Union zu Kulturhauptstädten ernannt. In diesem Jahr fiel das Los auf die Städte Rijeka in Kroatien und Galway in Irland. Trotz der aktuellen Corona-Pandemie haben die beiden Städten eine Vielzahl an Veranstaltungen und



Programmhöhepunkten auf die Beine gestellt. So gab es unter anderem eine große Auswahl an Ausstellungen in Museen, verschiedene Konzertabende und Workshops, die alle mit der neuen Normalität und den damit verbundenen Abstands- und Hygieneregeln konform gingen. Im kommenden Jahr 2021 ist es dann an den Städten Timișoara in Rumänien, Elefsina in Griechenland und Novi Sad in Serbien, Gäste aus der ganzen Welt willkommen zu heißen und ihnen ihre Kultur näherzubringen. Die Vielfalt und der Ideenreichtum, mit dem diese Städte ihre Besucher begeistern werden, ist wirklich enorm.

© Michaelia/stock.adobe.com



Das irische Galway ist 2020 die zweite europäische Kulturhauptstadt

**Deutschland ist im Rennen.** Da die Kulturhauptstädte aufgrund der langen Vorlaufzeit schon früh mit der Planung beginnen müssen, entscheidet sich noch in diesem Jahr, welche Stadt im Jahr 2025 die nächste deutsche Kulturhauptstadt in Europa wird. Eine Vorauswahl im vergangenen Dezember traf eine Jury, die letztendlich die fünf Städte Chemnitz, Hannover, Hildesheim, Magdeburg und Nürnberg ins Rennen schickte. Die endgültige Entscheidung, welche der fünf Auserwählten das Los trifft, fällt noch in diesem Jahr. Es bleibt auf kultureller Ebene spannend. *ts*  
**i** [www.ec.europa.eu](http://www.ec.europa.eu)



## ANKOMMEN. WOHLFÜHLEN. GENIESSEN.

Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise zu geschichtsträchtigen Orten und UNESCO-Welterbestätten, zu weltberühmten Kunst- und Kulturdenkmälern, zu einmaligen regionaltypischen handwerklichen und kulinarischen Traditionen.

**arcona**  
HOTELS & RESORTS

Hervorragende Gründe für eine Gruppenreise!  
**Lassen Sie uns gemeinsam planen!**

Ulrike Hahn · Verkaufsleiterin Leisure  
 Mobil +49 173 588 10 03 · [u.hahn@arcona.de](mailto:u.hahn@arcona.de)

# Vision und Schrecken

200. Geburtstag von Friedrich Engels: Das Von der Heydt-Museum Wuppertal widmet der industriellen Revolution und ihren künstlerischen Folgen eine umfassende Ausstellung.

**A**ls Beitrag zum Jubiläums-Jahr „Engels 2020“, mit dem Wuppertal den 200. Geburtstag von Friedrich Engels feiert, geht das Von der Heydt-Museum der Frage nach, wie sich die kulturellen und sozialen Aspekte der Industrialisierung in der Kunst vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart niedergeschlagen haben. Das im Zuge der industriellen Revolution entstandene neue Wirtschaftssystem des Kapitalismus, dessen Grundlagen Marx und Engels kritisch analysierten, hat nicht nur zu technischem Fortschritt und kultureller Weiterentwicklung, sondern auch zu heftigen sozialen Konflikten geführt, die die Bildende Kunst reflektiert.

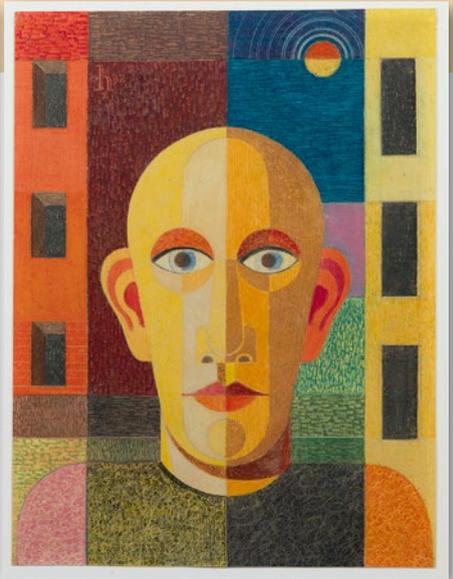
**Das Wupper-Tal**, Geburtsort von Friedrich Engels (1820 in Barmen, heute Wuppertal-Barmen, bis 1895 in London) und im 19. Jahrhundert ein Zentrum der Textilindustrie, war ein Ausgangspunkt des industriellen Aufschwungs mit seiner weltbewegenden Dynamik. Die Porträt-

## ASPEKTE DER INDUSTRIALISIERUNG HABEN SICH AUCH IN DER KUNST NIEDERGESCHLAGEN: DAS ZEIGT DAS VON DER HEYDT-MUSEUM

malerei kam hier zu hoher Blüte und spiegelt das neue Selbstbewusstsein des Wirtschaftsbürgertums. Gleichzeitig thematisierten um 1850 Künstler der Düsseldorfer Malerschule erstmalig die schwierigen Lebensbedingungen der Arbeiter. Unter dem Einfluss des Naturalismus setzten sich seit den 1880er Jahren Künstler\*innen wie Hans Baluschek, Max Klinger, Käthe Kollwitz, Constantin Meunier und Bernhard Hoetger intensiv mit der Misere des Proletariats auseinander. Mit einer unheilvollen Allianz aus Industrie



„Arbeiterfrau mit blauem Tuch“ von Käthe Kollwitz



„Selbstbildnis vor Häusern“ von Heinrich Hoerle

und Militarismus markierte der Erste Weltkrieg eine zeitgeschichtliche Zäsur. In der angespannten Nachkriegssituation wandten sich Maler wie unter anderem Conrad Felixmüller, George Grosz, Otto Dix sowie die Kölner Progressiven um Heinrich Hoerle und Franz Wilhelm Seiwert linksgerichteten politischen Bestrebungen zu. Gleichzeitig waren Künstler der Neuen Sachlichkeit, etwa Carl Grossberg, Max Beckmann oder Franz Radziwill, beeindruckt von den Phänomenen der neuen Industrielandschaft.

**Ein eigenes Kapitel** bildet die Auseinandersetzung der Fotografie mit der Industrie-architektur: Von ihrer Entdeckung als abbildungswürdigem Gegenstand in den 1920er Jahren führt die Entwicklung zur künstlerischen Dokumentation der Industrie-epoche. So etwa in der „Subjektiven Fotografie“ eines Peter Keetmann in

den 1950er Jahren oder in den 1970er Jahren bei Heinrich Heidersberger. Die Ausstellung endet offen und macht in ihrem letzten Kapitel einen zeitlichen Sprung: mit Positionen der Gegenwartskunst. Denn aktuell provozieren die Industrialisierung und ihre Folgen zu zahlreichen kritischen Formulierungen: Die Künstler prangern Globalisierung und Umweltzerstörung, Materialismus und Militarisierung an und führen den Verlust der Kontrolle über technische Entwicklungen vor Augen. So bestätigt sich gerade heute Friedrich Engels historische Diagnose: Die Vision einer besseren Moderne kann erst entstehen, wenn die Schrecken der kapitalistischen Gesellschaft erkannt werden.

### KONTAKT

› Von der Heydt-Museum Wuppertal  
17.11.2020-28.2.2021  
Tel. 0202 563-6231  
i [www.von-der-heydt-museum.de](http://www.von-der-heydt-museum.de)

# Internationales Bachfest Schaffhausen



© Dorothee Falke

Meisterin der Viola da gamba: Frederike Heumann weckt mit ihrem Spiel die Fantasie



© Sophie Schwarzenberger

Musica Sequenza: Das Ensemble verbindet barocke Kompositionen mit elektronischer Musik



© Edouard Bressy

Entdeckung in der Szene: der Cembalist Jean Rondeau

Im Mai 2021 findet eines der wichtigsten **Barockfestivals** der Schweiz statt.

Der grösste Wasserfall Europas, das grösste Schweizer Universalmuseum, die reich geschmückte Altstadt mit ihren zahlreichen Erkern: Schaffhausen und seine sehenswerte Region sind einen Besuch wert. Und nicht nur deswegen. Vom 12. bis 16. Mai 2021 wird zum 28. Mal das Internationale Bachfest veranstaltet, ein einzigartiges Festival barocker Musik. Seit 1946 veranstaltet die Stadt Schaffhausen Bachfeste. Aus dem Wunsch, Musikfreunde aus ganz Europa im Zeichen der Musik Johann Sebastian Bachs zusammen zu bringen, ist ein hochstehendes Musikfestival geworden, welches am Himmel-fahrtswochenende tausende Besucherinnen und Besucher anlockt. Im Zeitraum von fünf Tagen sind an verschiedenen Orten in Schaffhausen und dessen malerischer Umgebung rund 15 Konzerte und Kantatengottesdienst zu erleben. In den speziell zusammengestellten Konzertprojekten werden Brücken zu anderen Komponisten sowie zu anderen Musikstilen und Epochen wie neuer Musik, Jazz oder auch elektronischer Musik geschlagen. So sind am Internationalen Bachfest Schaffhausen die Stars



© Holger Schneider

Hans-Christoph Rademann: Die Gaechinger Cantorey präsentiert unter Leitung von Hans-Christoph Rademann Werke von Bach & Händel

der Barockmusikszene ebenso zu erleben wie spannende Newcomer. Die 28. Ausgabe unter dem Motto „Bach beflügelt“ bietet ein reichhaltiges Programm mit erstklassigen Orchestern, Chören und Solisten aus ganz Europa und verspricht mit der Gaechinger Cantorey, dem Collegium Vocale unter Václav Luks, Jean Rondeau, Alexander Melnikov und vielen weiteren, unvergessliche Konzerterlebnisse der Extraklasse.

**Viel mehr als „nur“ Musik** Musikerlebnisse der Extraklasse sind bei Weitem nicht das Einzige, was die Region Schaffhausen bei jedem Bachfest zu einem beliebten Reiseziel macht. Die mittelalterliche Stadt

28. INTERNATIONALES  
*bachfest*  
SCHAFFHAUSEN

Schaffhausen mit ihren 171 Erkern und der Festung Munot, die malerischen Gassen des Städtchens Stein am Rhein, das Umland mit dem mächtigen Naturspektakel Rheinflall und den Kellereien des Schaffhauser Blauburgunderlandes sowie das Museum der weltbekannten Uhrenmanufaktur IWC bieten vielfältige Entdeckungsmöglichkeiten. Für Gruppenreisen gibt es maßgeschneiderte Pakete und neben den Konzerten wird den Besuchern im Rahmen der Bachfeste ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten.

## KONTAKT

### Internationale Bachfeste Schaffhausen

c/o Kultur & Theater  
Herrenacker 23  
8200 Schaffhausen/Schweiz  
Tel: +41 (0)52 632 52 86  
Mail: [info@bachfest.ch](mailto:info@bachfest.ch)  
[www.bachfest.ch](http://www.bachfest.ch)

# Route der Industriekultur



Mit unseren Tipps das Ruhrgebiet neu entdecken:



**W**ir haben vier spannende Erlebnisse entlang der Route der Industriekultur zusammengestellt, die einen neuen Blick auf die Region ermöglichen. Denn die Kombination aus Industrie und Kultur ist vielseitig, inspirierend und erlebnisorientiert!

## Landschaftspark Duisburg-Nord

Klettern in alten Erzbunkern, tauchen im Gasometer und ein faszinierendes Lichtspektakel, welches die Hochöfen in Szene setzt. Der Landschaftspark in Duisburg ist mit Sicherheit eines der spektakulärsten Ausflugsziele im Ruhrgebiet und verzeichnet durchschnittlich eine Million Besuchern pro Jahr. Seit 1994, sogar schon seit über 25 Jahren, verbindet der Park Industriekultur und Natur zu einer weltweit einmaligen Parklandschaft. Die britische Tageszeitung „The Guardian“ wählte den Park unter die zehn schönsten Großstadtoasen der Welt.

## Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Im Bergbau-Museum in Bochum erwartet die Besucher ein außergewöhnliches Erlebnis: Mit dem Seilfahrtsimulator fährt man abwärts, hinein ins Bergwerk und taucht ein in die Welt der Bergleute. Bei einer Führung durch das Anschauungsbergwerk wird der Alltag des Berg-



**Tiger & Turtle, Duisburg (o.), Deutsches Bergbau-Museum Bochum (u.)**

manns vorgestellt. Auch nach der Führung gibt es Spannendes zu entdecken: die neu fertiggestellten Rundgänge bieten jeweils einen thematischen Schwerpunkt und ein eigenes Gestaltungskonzept.

## Unser Geheimtipp: Die DASA Arbeitswelt Ausstellung in Dortmund

Einmal einen Airbus A320 fliegen? Dieser Traum geht in der DASA in Erfüllung. Mit dem Flugsimulator hebt man am Dortmunder Flughafen ab und startet zu einem Rundflug durch die Stadt. Das Konzept der DASA setzt vor allem auf eines - mitmachen und ausprobieren! So ist eine interaktive Ausstellung entstanden, die auf 13.000 Quadratmetern Einblicke

in die Arbeitswelt von gestern, heute und morgen gibt. Probieren Sie zum Beispiel den Minibagger aus, drehen Sie sich im Space Curl um die eigene Achse oder schauen Sie sich den zehn Meter hohen E-Ofen genauer an.

## Lindenbrauerei – Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna

Tief unter Tage hat sich die ehemalige Lindenbrauerei in ein ungewöhnliches Museum verwandelt. In dem einzigen Lichtkunstmuseum der Welt, lernen Sie das Element Licht neu kennen.

Durch das Zusammenspiel von Gebäude und Kunstwerken wird eine Atmosphäre geschaffen, die jeder einmal erlebt haben sollte. Dauer und Wechsellstellungen können im Rahmen von Führungen besucht werden.

Unter [www.industriekultur.ruhr](http://www.industriekultur.ruhr) finden Sie noch viele Tipps für Erlebnishungrige, Eventfans, Gourmets & Sportbegeisterte.

## KONTAKT

### Ruhr Tourismus GmbH

Annette Overesch - Gruppentouristik

Tel. 01208 7 899 59 – 125

[reisen@ruhr-tourismus.de](mailto:reisen@ruhr-tourismus.de)

# Welterbe Zollverein



Auf der schönsten Zeche der Welt lässt sich Industriekultur hautnah erleben

**H**underte von Bergwerken im Ruhrgebiet förderten Kohle, eines erklärte die UNESCO zum Welterbe: die Zeche Zollverein in Essen. Das wichtigste Industriedenkmal Deutschlands ist Sehenswürdigkeit, Eventlocation und Zukunftsstandort für Kultur und Wirtschaft. Es gibt viel zu entdecken – bei einem Kurzurlaub oder einem Tagesausflug.

**Zollverein** ist ein Meisterwerk der Architektur, beliebte Touristenattraktion und ein faszinierender Ort des Wandels zugleich. Besucherinnen und Besucher erleben die Bergbaugeschichte, die das Ruhrgebiet so sehr prägte, inmitten der denkmalgeschützten und erhaltenen Gebäude und erfahren auf dem Gelände rund um das berühmte Doppelbock-Fördergerüst, wie Kunst, Kultur und Zukunft auf die Zeit der Kohle folgten. Gäste aus aller Welt besuchen das ganze Jahr über das Gelände, fotografieren, bummeln durch Ateliers und staunen in den Museen. Sie nehmen an Zollverein-Führungen teil, besuchen Ausstellungen und Konzerte oder entspannen im preisgekrönten Zollverein-Park.

**Bei Zollverein-Führungen** folgen die Touristinnen und Touristen dem „Weg der Kohle“ über Tage und erhalten Einblicke in die Arbeit sowie das Leben der Berg-

leute und Koker. Es gibt Führungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die immer neue Aspekte des Welterbes und seiner Geschichte beleuchten. Wer lieber ohne Guide unterwegs ist, kann an einer digitalen Schnitzeljagd teilnehmen und Zollverein auf eigene Faust erkunden, eine Smartphone-App weist dabei den Weg.

**Im Portal der Industriekultur** wird die Ruhr-Region erlebbar. 18 interaktive Stationen und spannende Ausstellungsstücke erzählen Geschichten. Und dann der Blick von oben! Von der Aussichtsplattform auf der Kohlenwäsche geht der Blick in alle Richtungen. Das Ruhrgebiet präsentiert sich als pulsierende Metropole und viel grüner als Auswärtige oft erwarten. Museums-Fans kommen auf Zollverein voll auf ihre Kosten. Das Ruhr Museum ist Heimatmuseum für Millionen von Menschen. Mit über 6000 Exponaten wird die Geschichte der Region präsentiert. 2021 wird außerdem ein Schaudapot eröffnet. Dieser „Gedächtnisspeicher“ kann im Rahmen von Führungen besucht werden. Im Red Dot Design Museum ist die weltweit größte Ausstellung zeitgenössischen Designs beheimatet.

**Auf Zollverein** können Touristinnen und Touristen problemlos mehrere Tage ver-

bringen. Die Restaurants und Cafés auf dem Welterbe haben ihren eigenen Charme und bieten ihren Gästen neben dem gastronomischen Angebot für unterschiedliche Geschmäcker atemberaubende Blicke auf ehemalige Produktionsanlagen. Neben mehreren Großveranstaltungen im ganzen Jahr, wie etwa Zechenfest, Extraschicht oder Gourmetmeilen, locken im Sommer ein Schwimmbad und im Winter eine Eisbahn – spektakulär und mitten auf dem Kokereigelände. Wer auf dem UNESCO-Welterbe übernachten möchte, findet im #hotelfriends eine Unterkunft der besonderen Art. Die Zimmer sind bis ins Detail liebevoll gestaltet und greifen den Geist Zollvereins auf: Ein Designerlebnis zwischen Bergbaunostalgie und modernem Ambiente.

**Reisebusse können kostenlos** auf einem großen Parkplatz abgestellt werden, während die Gäste das Welterbe erkunden.

## KONTAKT

UNESCO-Welterbe Zollverein  
Gelsenkirchener Straße 181, 45309 Essen  
www.zollverein.de  
besucherdienst@zollverein.de

# Grüne Kunst und runde Geburtstage:

Spannende Erlebnisse in der documenta-Stadt Kassel



Viel Grün, viel Blau, viel Natur findet sich mitten in der documenta-Stadt, zum Beispiel in der Karlsaue



**Hätten Sie es gewusst?** Kassel ist die viertgrünste Stadt Deutschlands! Zu verdanken ist das vor allem der fürstlichen Vergangenheit der ehemaligen Residenzstadt: Landgraf Carl von Hessen-Kassel (1654 bis 1730) schuf hier mit dem Bergpark Wilhelmshöhe und der Karlsaue gleich zwei monumentale Landschaftsparks, die zu ausgedehnten Spaziergängen einladen. Dabei sind beide Parkanlagen so weitläufig, dass man auch in Zeiten von Corona immer den gebotenen Abstand einhalten kann.

**„Beuys to go“** Dass Kassel zu den grünsten Städten Deutschlands zählt, ist teilweise auch dem weltberühmten Künstler Joseph Beuys zu verdanken: Er rief anlässlich der documenta 7 im Jahr 1982 das Projekt „7000 Eichen“ ins Leben und pflanzte höchstpersönlich die ersten Setzlinge. Viele weitere folgten und haben sich inzwischen zu hochgewachsenen Eichen entwickelt, die das Stadtbild prägen. Rechtzeitig zum 100. Geburtstag des Künstlers im nächsten Jahr hat die

Kasseler cdw Stiftung einen neuen Spaziergangsführer veröffentlicht, mit dem man unter dem Motto „Beuys to go“ diesem grünen Kunstwerk nachspüren kann. Das ist außerdem auch mit einem eigens entwickelten Audioguide fürs Smartphone möglich, der im Internet kostenlos zur Verfügung steht.

**Mit allen Wassern gewaschen ...** Nicht nur Bäume, sondern auch das Wasser spielt eine wichtige Rolle in der documenta-Stadt. Das liegt natürlich auch an den barocken Wasserspielen im UNESCO-Welterbe Bergpark Wilhelmshöhe, die seit über 300 Jahren Menschen aus aller Welt begeistern. Grund genug, diesem Thema eine eigene Ausstellungsreihe zu widmen: An fünf Standorten lädt die Museumslandschaft Hessen Kassel (mhk) 2021 parallel dazu ein, die vielen Facetten des Wassers zu erleben. Dabei geht es um die lebensspendende Kraft dieses Elements, aber auch um seine symbolische Bedeutung und die vom Wasser ausgehenden Gefahren.

**GRIMMWELT feiert Doppeljubiläum** Gleich doppelt Grund zum Feiern hat in diesem Jahr die GRIMMWELT: Das weltweit größte Ausstellungshaus zum Leben und Wirken der Brüder Grimm wird fünf Jahre alt. Außerdem ist es 2020 genau 15 Jahre her, dass die hier ausgestellten Handexemplare der Kinder- und Hausmärchen zum UNESCO-Weltdokumentenerbe ernannt wurden.

Begangen wird das zweifache Jubiläum mit einem thematischen Jahresschwerpunkt, der sich der integrativen Kraft des Geschichtenerzählens widmet. Im Mittelpunkt steht dabei die Gruppenausstellung „Storytelling“. Sie präsentiert voraussichtlich ab Herbst 2020 eigens für die Ausstellung erschaffene Werke, die von den weltbekannten Märchen inspiriert wurden.

Inspirierend ist auch unser aktueller Gruppenkatalog, in dem Sie noch viele weitere Kassel-Erlebnisse finden – jetzt einfach kostenlos bestellen! Tolle Reisetipps gibt's außerdem auf

**i** [www.kassel.de](http://www.kassel.de) und [www.wowkassel.de](http://www.wowkassel.de).



# Kulturgenuss leicht gemacht!



**GrimmHeimat NordHessen – das ist große Geschichte, ländliche Kultur und märchenhafte Kunst! Nordhessen ist voller kultureller Schätze, bewahrt einzigartiges Erbe der Menschheit und macht es mit allen Sinnen erlebbar.**

Die sanfte Mittelgebirgslandschaft in der Mitte Deutschlands ist ein Land wie aus den Grimm'schen Märchen: Dichte Wälder, weite Täler, durchzogen von blau glitzernden Seen und sich schlängelnden Flüssen und Bächen, romantische Fachwerkstädte, trutzige Burgen, märchenhafte Schlösser und mystische Ruinen. Hier lebten vor über 200 Jahren die weltberühmten Brüder Jacob und Wilhelm Grimm und haben ihre Märchen gesammelt und niedergeschrieben.

Heute gehören die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm zum UNESCO-Dokumentenerbe und können in der GRIMMWELT in Kassel besichtigt werden, einem hochkarätigen Ausstellungshaus rund um das faszinierende Leben, Schaffen und Wirken der Brüder Grimm - künstlerisch, medial und interaktiv.

## Kurzweilige Mussen und Führungen

Überhaupt ist die GrimmHeimat NordHessen eine Region voller kultureller Schätze. So punktet Kassel neben der GRIMMWELT Kassel mit weiteren musealen Highlights wie der alle fünf Jahre stattfindenden, weltweit bedeutendsten Ausstellung zeitgenössischer Kunst, der documenta und dem in Deutschland einzigen Museum für Sepulkralkultur.

Weltweites Ansehen genießt im UNESCO-Welterbe Bergpark Wilhelmshöhe auch das Schloss Wilhelmshöhe mit der Gemäldegalerie Alte Meister. Auf über drei Etagen bietet das Kunstmuseum einen hervorragenden Überblick über die europäi-



Märchenhaft: Schloss Wilhelmshöhe im UNESCO-Welterbe Bergpark Wilhelmshöhe (u.), GRIMMWELT Kassel (o.l.), Wolfgang-Bonhage\_MUSEUM Korbach (o.M.), Fachwerkstadt (o.r.)

sche Malerei von der Spätgotik bis zum Klassizismus. Die hochkarätige Sammlung zeigt Werke berühmter Maler wie Rembrandt, Rubens und Tizian und beinhaltet Deutschlands größte Rembrandtsammlung mit den berühmten Werken „Der Segen Jakobs“ und das Bildnis der „Saskia“. Aber auch außerhalb Kassels ist die nordhessische Museumslandschaft außergewöhnlich spannend und abwechslungsreich. So lädt in Bad Hersfeld das „wortreich“, eine Erlebniswelt für Kommunikation, zu einem interaktiven Kommunikationsvergnügen mit über 90 Mitmachexponaten für alle Altersklassen ein. Das mehrfach preisgekrönte Wolfgang-Bonhage-MUSEUM Korbach macht über 1000 Jahre Stadtgeschichte der Hansestadt inklusive Exponate der bedeutendsten Goldlagerstätte Deutschlands unterhaltsam erlebbar während sich in Bad Karlshafen im Deutschen Hugenotten-Museum alles um die Glaubensflüchtlinge aus Frankreich dreht. Auch außerhalb von Museen gibt es jede Menge Kultur zu entdecken. In zauber-

haften Städten erzählen alte Balken malerischer Fachwerkhäuser Geschichten aus vergangenen Zeiten. Überall in der Region bieten trutzige Burgen und märchenhafte Schlösser spannende Einblicke in höfisches Leben oder mittelalterliche Welten. Mit fachkundiger Begleitung werden allerlei Themenführungen und Zeitreisen angeboten, von dem Rundgang mit dem resoluten Nachtwächter bis zur klassischen Stadt- oder Schlossführung, selbstverständlich immer mit dem nötigen Abstand.

Weitere Informationen unter

 [www.grimmheimat.de/gruppen](http://www.grimmheimat.de/gruppen)

## KONTAKT

Regionalmanagement Nordhessen  
-GrimmHeimat NordHessen

Ulrike Remmers

Tel.: +49 (0)561 97062 17

Mail: [remmers@regionnordhessen.de](mailto:remmers@regionnordhessen.de)

# RONACHER



# CATS

WIEDERAUFNAHME  
SEPTEMBER 2020

MUSIC BY ANDREW LLOYD WEBBER BASED ON OLD POSSUM'S BOOK OF PRACTICAL CATS BY T. S. ELIOT.  
ORIGINALLY PRODUCED BY CAMERON MACKINTOSH AND THE REALLY USEFUL GROUP LIMITED

TM © 1981 RUG LTD CATS LOGO DESIGNED BY DEWYNTERS



Gruppenanfragen unter: [sales@vbw.at](mailto:sales@vbw.at) / +43 1 58830 – 1440